

CARL G. P. GRÄDENER.

Gesänge

für

eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Op. 9. Fünf heitere Lieder von Rob. Reinick. Sopran oder Tenor. Alt oder Bariton. 15 Ngr.

No. 1. Frühlingsglocken	5 Ngr.
» 2. Jetzt weiss ich's	5 »
» 3. Zwiegesang	5 »
» 4. Des Vögleins Rath	5 »
» 5. Curiose Geschichte	5

Op. 23. Sechs deutsche Lieder. Sopran oder Tenor. Alt oder Bariton. 15 Ngr.

No. 1. Es singt ein Vogel im Walde (<i>P. E. Nathusius</i>)	5 Ngr.
» 2. O heil'ge Nacht (<i>C. T. Scherenberg</i>)	5 »
» 3. Ich glaubte die Schwalbe träumte schon (<i>K. Beck</i>) .	5
» 4. Ich trat in einen heilig düstern Eichwald (<i>N. Lenau</i>)	5
» 5. Meine Mutter hat's gewollt (<i>Th. Storm</i>).	5
» 6. Es tönt ein voller Harfenklang (<i>Fr. Ruperti</i>)	5

Op. 26. Vier Lieder. Mittlere Stimme. 15 Ngr.

No. 1. Weil' auf mir du dunkles Auge (<i>N. Lenau</i>).	5 Ngr.
» 2. Vor Kälte ist die Luft erstarrt (<i>N. Lenau</i>)	5 »
» 3. Süsßer Tod komm (<i>Herder</i>)	5
» 4. Lieb' ich dich herzlich, sprich (<i>Gaudy</i>).	7½

Op. 34. Vier deutsche Lieder. Mittlere Stimme. 12½ Ngr.

No. 1. Sonnenblume (<i>G. Scheuerlin</i>).	5 Ngr.
» 2. Liebestreu (<i>R. Reinick</i>).	5 »
» 3. Himmel und Meer (<i>W. Müller</i>)	5 »
» 4. Der Lieder Heimkehr (<i>R. Reinick</i>).	7½ »

Op. 45. Sechs Lieder von J. E. von Eichendorff. 2 Singstimmen (Sopran und Alt). 1 Thlr.

No. 1. Zigeunerinnen }	
» 2. Der traurige Jäger }	7½ Ngr.
» 3. Kehraus	7½
4. Mariä Sehnsucht (Legende)	7½
5. Der Schalk.	7½
6. Musikantinnen (spanisch)	7½

Eigenthum des Verlegers.

HAMBURG, FRITZ SCHUBERTH.

Nº III. Kehraus.

Im Tanzrhythmus.

SOPRAN.

ALT.

PIANOFORTE.

durchweg leicht und piano

Es fi - deln die Geigen, sie fi - deln, die

Es fi - deln die

Gei-gen, da tritt aus dem Rei-gen ein seltsamer Gast. Kennt Keiner den Dürren, ga - lant aus dem Schwirren-ga -

Geigen, da tritt aus dem Rei-gen ein seltsamer Gast. Kennt Kei - ner den Dürren, ga -

lant aus dem Schwirren die Braut er er - fasst. Hebt an sie zu schwenken,

lant aus dem Schwirren die Braut er er - fasst. Hebt an sie zu schwenken in al - len Ge -

in allen Ge - len - ken. Das Fräulein im Kranz: „Bald ras - seln auch
 lenken. „Euch kna - cken die Beine,

pp *mf*

dei - ne, bald ras - seln, bald risseln, bald ras - seln auch dei - ne, frisch auf, spielt zum Tanz!“
 euch kna - cken die Beine, sie kni - cken, sie knacken, frisch auf, spielt zum Tanz!“

f
Ad.

Die Sprö - de hin - ter'm Fächer, der Ze - cher vom Becher, der Dichter so lind —
 Die Sprö - de hin - ter'm Fächer, der Ze - cher vom Becher, der Dichter so lind muss

p *f* *p*

2

dass die Lorbeern vom Kranze fliegen im Wind. So

auch mit zum Tanze, dass die Lorbeern vom Kranze fliegen im Wind.

schnurret der Reigen, so schnurret der Reigen zum Saal' raus in's Schweigen der prächtigen Nacht.

So schnurret der Reigen zum Saal' raus in's Schweigen der prächtigen Nacht.

Die Klänge verwehen, die Hähne schon krähen, da vertrieben sie sacht.

Die Klänge verwehen, die Hähne schon krähen, da vertrieben sie sacht.

So ging's schon vor Zeiten,

und geht es noch heute, noch heut,

und

So ging's schon vor Zeiten, und geht es noch heute,

und hörst du hell auf

hörst du hell auf spielen zum Reigen, wer weiss, wem sie geigen, wer weiss — hüt dich, Ge.

spielen zum Reigen, und hörst du es hell — wer weiss, wem sie geigen — wer weiss — hüt dich, Ge.

sell! wer weiss — hüt dich, Ge — sell! hüt dich, hüt dich Ge — sell!

sell! wer weiss — hüt dich, Ge — sell! hüt dich, hüt dich Ge — sell!